Standard-Dokumentation Metainformationen

(Definitionen, Erläuterungen, Methoden, Qualität)

zu

Standardisierte Reife- und Diplomprüfung, Berufsreifeprüfung und Externistenreifeprüfung

Diese Dokumentation gilt für folgende Berichtszeiträume:
[Seit dem Schuljahr 2014/15 mit besonderem Fokus auf die Zeit seit dem Haupttermin 2022]

Bearbeitungsstand: 08.04.2025

STATISTIK AUSTRIA
Die Informationsmanager
STATISTIK AUSTRIA
Bundesanstalt Statistik Österreich
A-1110 Wien, Guglgasse 13
Tel.: +43 1 711 28-0
www.statistik.at

Direktion Bevölkerung
Bereich Arbeitsmarkt und Bildung

Ansprechperson:
Eva-Maria Hirt, MA
Tel.: +43 1 711 28-7906
E-Mail: eva-maria.hirt@statistik.gv.at

Inhaltsverzeichnis

Executive Summary **4**
1 Allgemeine Informationen **6**
1.1 Ziel und Zweck, Geschichte **6**
1.2 Auftraggeber:innen **6**
1.3 Nutzer:innen **7**
1.4 Rechtsgrundlage(n) **7**
2 Konzeption und Erstellung **8**
2.1 Statistische Konzepte, Methodik **8**
2.1.1 Gegenstand der Statistik 8
2.1.2 Beobachtungs-/Erhebungs-/Darstellungseinheiten 10
2.1.3 Datenquellen, Abdeckung 11
2.1.4 Meldeeinheit/Respondent:innen 12
2.1.5 Erhebungsform 12
2.1.6 Charakteristika der Stichprobe 12
2.1.7 Erhebungstechnik/Datenübermittlung 12
2.1.8 Erhebungsbogen (inkl. Erläuterungen) 14
2.1.9 Teilnahme an der Erhebung 20
2.1.10 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale, Maßzahlen; inkl. Definition 20
2.1.11 Verwendete Klassifikationen 21
2.1.12 Regionale Gliederung 21
2.2 Erstellung der Statistik, Datenaufarbeitung, qualitätssichernde Maßnahmen **21**
2.2.1 Datenerfassung 21
2.2.2 Signierung (Codierung) 22
2.2.3 Plausibilitätsprüfung, Prüfung der verwendeten Datenquellen 22
2.2.4 Imputation (bei Antwortausfällen bzw. unvollständigen Datenbeständen) 23
2.2.5 Hochrechnung (Gewichtung) 24
2.2.6 Erstellung des Datenkörpers, (weitere) verwendete Rechenmodelle, statistische Schätzmethoden 24
2.2.7 Sonstige qualitätssichernde Maßnahmen 24
2.3 Publikation (Zugänglichkeit) **24**
2.3.1 Vorläufige Ergebnisse 24
2.3.2 Endgültige Ergebnisse 24
2.3.3 Revisionen 24
2.3.4 Publikationsmedien 25
2.3.5 Behandlung vertraulicher Daten 25
3 Qualität **26**
3.1 Relevanz **26**

3.2 Genauigkeit ... 26
3.2.1 Stichprobenbedingte Effekte, Repräsentativität ... 26
3.2.2 Nicht-stichprobenbedingte Effekte ... 26
3.3 Aktualität und Rechtzeitigkeit ... 29
3.4 Vergleichbarkeit ... 29
3.4.1 Zeitliche Vergleichbarkeit ... 29
3.4.2 Internationale und regionale Vergleichbarkeit ... 30
3.4.3 Vergleichbarkeit nach anderen Kriterien ... 30
3.5 Kohärenz ... 30
4 Ausblick ... 31
5 Abkürzungsverzeichnis ... 31

Executive Summary

In Österreich führen mehrere Wege zur Matura. Die standardisierte Reife- und Diplomprüfung (sRDP) ist der mit Abstand beliebteste Weg. Im Schuljahr 2014/15 wurde die sRDP, auch bekannt als „Zentralmatura“, erstmalig in den allgemeinbildenden höheren Schulen (AHS) sowie 2015/16 in den berufsbildenden höheren Schulen (BHS) verpflichtend durchgeführt. Ziele der Standardisierung sind die Erhöhung der Fairness, gleiche Bedingungen für Maturant:innen und eine leichtere Vergleichbarkeit der Bildungsabschlüsse für weiterführende Bildungseinrichtungen. Statistik Austria erhebt im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) seit dem Schuljahr 2014/15 die Ergebnisse der sRDP an allen österreichischen maturaführenden Schulen. Die Daten werden von den Schulen in das Schulverwaltungsprogramm Sokrates BUND eingetragen, vom eigens dafür von Statistik Austria eingerichteten Webservice überprüft und an Statistik Austria automatisiert übermittelt. Schulen, denen dieses Schulverwaltungsprogramm nicht zur Verfügung steht, tragen die Daten in ein Excelformular ein und übermitteln dieses per Mail.

Seit April 2017 wird die Berufsreifeprüfung (BRP) bzw. die „Matura im zweiten Bildungsweg“ nach dem Vorbild der standardisierten Reife- und Diplomprüfung (sRDP) ebenfalls standardisiert durchgeführt. Wer zur Berufsreifeprüfung antreten möchte, muss zuvor eine Berufsausbildung, beispielsweise in Form einer Lehre oder dem Besuch einer berufsbildenden mittleren Schule (BMS), erfolgreich absolvieren. Statistik Austria erhebt seit dem Jahr 2017 die vollständigen Ergebnisse der Berufsreifeprüfung an allen österreichischen maturaführenden Schulen und Erwachsenenbildungseinrichtungen.

Die Externistenreifeprüfung ermöglicht den Antritt zur Reifeprüfung, ohne unmittelbar davor eine Schule besucht zu haben. Im Gegensatz zur Berufsreifeprüfung ist auch keine berufliche Erstausbildung erforderlich. Durch eine bestandene Externistenreifeprüfung werden alle Berechtigungen einer Reifeprüfung erworben, wie beispielsweise die Berechtigung zur Aufnahme eines Studiums. Die Erhebung zur Externistenreifeprüfung wird seit dem Schuljahr 2019/20 von Statistik Austria durchgeführt.

Statistik Austria überprüft die erhaltenen Daten auf Richtigkeit, korrigiert Fehler, kontaktiert gegebenenfalls die Schulen bzw. Erwachsenenbildungseinrichtungen und erstellt die bereinigten Datensätze. Diese werden zusammen mit Ergebnisberichten an das BMBWF übermittelt.

Seit dem Haupttermin 2022 sind diese drei Erhebungen im Bildungsdokumentationsgesetz 2020 und in der dazugehörigen Bildungsdokumentationsverordnung 2021 gesetzlich geregelt.

Standardisierte Reife- und Diplomprüfung, Berufsreifeprüfung und Externistenreifeprüfung – wichtigste Eckpunkte	
Gegenstand der Statistik	Erhoben werden die vollständigen Ergebnisse der standardisierten Reife- und Diplomprüfung, der Berufsreifeprüfung und der Externistenreifeprüfung.
Grundgesamtheit	Alle maturaführenden Schulen in Österreich. Bei der Berufsreifeprüfung zusätzlich alle Erwachsenenbildungseinrichtungen in Österreich, die eine BRP anbieten.
Statistiktyp	Vollerhebung
Datenquellen/Erhebungsform	SRDP: Schulverwaltungsprogramm Sokrates BUND oder ein Excel-Formular BRP: Excel-Formular Externistenreifeprüfung: Excel-Formular
Berichtszeitraum bzw. Stichtag	Haupttermin, Herbsttermin, Wintertermin
Periodizität	Drei Mal jährlich
Teilnahme an der Erhebung (Primärstatistik)	SRDP, Externistenreifeprüfung: Alle maturaführenden Schulen in Österreich. BRP: alle Schulen und Erwachsenenbildungseinrichtungen in Österreich, die BRP-Prüfungsbögen für den jeweiligen Termin bestellt haben.
Zentrale Rechtsgrundlagen	Bildungsdokumentationsgesetz 2020 Bildungsdokumentationsverordnung 2021
Tiefste regionale Gliederung	Bundesland
Verfügbarkeit der Ergebnisse	Endgültige Daten: t + ca. 6 Monate
Sonstiges	

1 Allgemeine Informationen

1.1 Ziel und Zweck, Geschichte

Die Bundesanstalt Statistik Österreich (Statistik Austria) erhebt seit dem Schuljahr 2015/16 die vollständigen Ergebnisse der Reife- und Diplomprüfungen an allen österreichischen maturaführenden Schulen. Seit 2017 werden zusätzlich die vollständigen Ergebnisse der Berufsreifeprüfung an allen österreichischen maturaführenden Schulen und Erwachsenenbildungseinrichtungen erhoben. Seit dem Schuljahr 2019/20 erfolgt die Erhebung zur Externistenreifeprüfung. Statistik Austria erhält zu diesen drei Maturaformen die Ergebnisse des Haupttermins und der zwei darauffolgenden Nebentermine (Herbsttermin und Wintertermin). Daraufhin werden die Daten aufbereitet und daraus ein authentischer Datenbestand sowie ein Ergebnisbericht erstellt. Durch die Corona-Pandemie bedingte Änderungen an der sRDP führten mehrmals zu leichten Änderung am Erhebungsablauf, der Datenaufarbeitung und der Berichtserstellung.

Die Datenerhebung ist seit dem Haupttermin 2022 im Bildungsdokumentationsgesetz 2020 und in der dazugehörige Bildungsdokumentationsverordnung 2021 geregelt. Davor führte Statistik Austria die Erhebung im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) durch.

Änderungen an der sRDP aufgrund der Corona-Pandemie

Mit dem Haupttermin 2020 beschloss die Bundesregierung aufgrund der Corona-Pandemie wesentliche Änderungen für die standardisierte Reife- und Diplomprüfung (sRDP). Die Arbeitszeit bei Klausurprüfungen wurde um 60 Minuten verlängert. Der Antritt zu mündlichen Prüfungen sowie die Präsentation und Diskussion der abschließenden Arbeiten waren nur bei drohender negativer Beurteilung vorgesehen. Des Weiteren konnte eine von vier Klausurprüfungen abgewählt werden; zudem wurde die Leistung der letzten Schulstufe(n) in die Benotung der sRDP miteinbezogen. Diese Veränderungen blieben größtenteils auch für den Haupttermin 2021 erhalten. Darüber hinaus muss seit dem Haupttermin 2021 bei der Klausurprüfung ein Schwellenwert erreicht bzw. die Kompensationsprüfung bestanden werden, damit die Leistung der letzten Schulstufe(n) einbezogen werden kann. Seit dem Haupttermin 2022 ist der Antritt zur mündlichen Prüfung wieder verpflichtend. Die verlängerte Arbeitszeit bei den Klausurprüfungen und die Einbeziehung der Leistung der letzten Schulstufe(n) blieben zum Haupttermin 2022 erhalten. Mit dem Haupttermin 2023 wurden die coronabedingten Änderungen an der sRDP aufgehoben. Die Einbeziehung der Leistung der letzten Schulstufe(n) bleibt jedoch weiterhin fixer Bestandteil der sRDP.

1.2 Auftraggeber:innen

Auftraggeber dieser drei Erhebungen ist das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF).

1.3 Nutzer:innen

Hauptnutzer:innen sind das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF), Medien, Bildungseinrichtungen, Bildungsforschungseinrichtungen und Privatpersonen.

Darüber hinaus:

Nationale Institutionen

- Bundesministerien
- Politische Institutionen (Nationalrat, Bundesrat, Landtage etc.)
- Interessenvertretungen (z. B. Sozialpartner, Kammern, Standesvertretungen etc.)
- Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden)
- Statistik Austria (interne Nutzer:innen)
- Wirtschaftsforschungsinstitute

Internationale Institutionen

- Europäische Kommission/Eurostat
- OECD
- UNO bzw. Suborganisationen
- Non-Profit-Organisationen

Sonstige Nutzer:innen

- Medien
- Bildungseinrichtungen
- Forschungseinrichtungen
- Gesundheitseinrichtungen
- Unternehmen
- Gemeinnützige Organisationen bzw. Non-Profit-Organisationen
- Allgemeine Öffentlichkeit

1.4 Rechtsgrundlage(n)

Die Rechtsgrundlage stellen das Bildungsdokumentationsgesetz 2020 und die dazugehörige Bildungsdokumentationsverordnung 2021 dar.

2 Konzeption und Erstellung

2.1 Statistische Konzepte, Methodik

2.1.1 Gegenstand der Statistik

In Österreich gibt es mehrere Wege zur Matura. Diese Kapitel beschreibt jene Maturaformen, deren Ergebnisse von Statistik Austria erhoben werden.

2.1.1.1 Standardisierte Reife- und Diplomprüfung

Die standardisierte Reife- und Diplomprüfung (sRDP) ist die „klassische“ Matura an den allgemeinbildenden höheren Schulen (AHS) und berufsbildenden höheren Schulen (BHS), auch bekannt als „Zentralmatura“. Sie ist österreichweit der mit Abstand beliebteste Weg zur Matura. Im Schuljahr 2014/15 wurde die standardisierte Reife- und Diplomprüfung erstmalig in den AHS sowie 2015/16 in den BHS verpflichtend durchgeführt. Ziele der Standardisierung sind die Erhöhung der Fairness, gleiche Bedingungen für Maturant:innen und eine leichtere Vergleichbarkeit der Bildungsabschlüsse für weiterführende Bildungseinrichtungen.

Die sRDP besteht aus drei unabhängigen Säulen, die für den erfolgreichen Abschluss einer AHS oder einer BHS erforderlich sind:

1. Säule: Abschließende Arbeit inkl. Präsentation und Diskussion

2. Säule: Klausurarbeit inkl. Kompensationsprüfung

3. Säule: Mündliche Prüfungen (je nach Wahl entweder drei oder vier schriftliche Teilprüfungen)

Durch den modularen Aufbau wird die separate Ablegung der einzelnen Säulen möglich. So müssen nicht alle Prüfungsteile im selben Termin absolviert werden.

Abschließende Arbeiten (AHS: Vorwissenschaftliche Arbeit, BHS: Diplomarbeit)

Im Rahmen der ersten Säule müssen alle Kandidat:innen eine abschließende Arbeit mit vorwissenschaftlichem Charakter absolvieren, die sich aus einer schriftlichen Arbeit sowie deren Präsentation und Diskussion vor der Prüfungskommission zusammensetzt. An AHS werden Einzelarbeiten und an den BHS Diplomarbeiten in Teams verfasst.

Klausurarbeit inkl. Kompensationsprüfung

Die zweite Säule besteht aus – je nach Wahl des:der Kandidat:in – drei oder vier schriftlichen (an BHS graphischen oder praktischen) Prüfungen. Die Prüfungsaufgaben in den Prüfungsgebieten Deutsch (oder eine andere Unterrichtssprache), (angewandte) Mathematik, lebende Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch) sowie Griechisch und Latein sind standardisiert und somit für

Maturant:innen der gleichen Schulform vereinheitlicht. Die Aufgabenstellungen in den übrigen Prüfungsgebieten, in denen darüber hinaus schriftlich maturiert werden kann, sind nicht standardisiert.

Im Haupttermin 2020 wurden erstmals die Leistung der letzten Schulstufe(n) (Einrechnungsnote) bei der Berechnung der Gesamtnote berücksichtigt. Seit dem Haupttermin 2021 muss eine gewisse Punktezahl erreicht werden (Schwellenwert), damit die Einrechnungsnote berücksichtigt wird.

Mündliche Prüfungen

Im Rahmen der dritten Säule können die Schwerpunkte der Schule abgebildet werden. Die kompetenzorientierten Aufgabenstellungen zu den mündlichen Prüfungen werden nicht zentral vorgegeben, sondern bleiben in der Verantwortung der Lehrkräfte. Je nach Wahl des:der Kandidat:in müssen zwei bzw. drei mündliche Prüfungen abgelegt werden. Seit dem Haupttermin 2020 wird bei der Gesamtnote der mündlichen Prüfung die Beurteilung der Leistung der letzten Schulstufe(n) zur Hälfte berücksichtigt.

2.1.1.2 Berufsreifeprüfung

Seit April 2017 wird die Berufsreifeprüfung bzw. die „Matura im zweiten Bildungsweg“ nach dem Vorbild der sRDP ebenfalls standardisiert durchgeführt. Das heißt bei den standardisierten Prüfungen sind dieselben Aufgaben zu bearbeiten wie bei der sRDP. Im Gegensatz zur sRDP ist bei der BRP keine schriftliche Arbeit (vorwissenschaftliche Arbeit oder Diplomarbeit) zu verfassen. Die BRP besteht aus 4 Teilprüfungen: Mathematik, Deutsch, Englisch und dem Fachbereich.

Mathematik wird schriftlich standardisiert vorgegeben. Bei negativer Benotung gibt es die Möglichkeit einer ebenfalls standardisiert vorgegebenen mündlichen Kompensationsprüfung. Die Gesamtnote errechnet sich aus der schriftlichen Note und der allfälligen mündlichen Kompensationsprüfung.

In **Deutsch** ist eine standardisierte schriftliche Prüfung abzulegen und darüber hinaus eine mündliche Prüfung zu absolvieren. Aus beiden Prüfungsteilen errechnet sich danach die Gesamtnote im Prüfungsgebiet Deutsch.

Im Prüfungsgebiet **Englisch** kann man zwischen schriftlicher (standardisiert) oder mündlicher (nicht standardisiert) Prüfung wählen.

Der **Fachbereich** (z.B. BWL, Gesundheit, politische Bildung, Chemie…) ist nicht standardisiert und besteht ebenso aus einer schriftlichen Prüfung und wahlweise einer Projektarbeit oder mündlichen Präsentation. Auch hier wird eine Gesamtnote aus beiden Prüfungsteilen errechnet.

Voraussetzung für die Zulassung zur BRP ist eine berufliche Erstausbildung sowie ein Ansuchen um Zulassung zur Prüfung an einer öffentlichen höheren Schule. Diese sind vor der ersten Teilprüfung positiv bescheinigt vorzulegen. Mindestens eine der vier Teilprüfungen muss an einer derartigen Schule abgelegt werden, diese stellt auch gleichzeitig das Zeugnis aus. Alle weiteren Prüfungen und eventuellen Vorbereitungskurse dürfen auch an anerkannten Erwachsenenbildungsinstituten durchgeführt werden. Jede:r Absolvent:in ist nach positivem Abschluss der Berufsreifeprüfung berechtigt, an einer Universität, Fachhochschule oder an einem Kolleg zu studieren.

2.1.1.3 Externistenreifeprüfung

Die Externistenreifeprüfung ermöglicht den Antritt zur Reifeprüfung, ohne unmittelbar davor eine Schule besucht zu haben. Im Gegensatz zur BRP (Berufsreifeprüfung) ist auch keine berufliche Erstausbildung erforderlich. Durch eine bestandene Externistenreifeprüfung werden alle Berechtigungen einer Reifeprüfung erworben, wie beispielsweise die Berechtigung zur Aufnahme eines Studiums.

Um zur Externistenreifeprüfung zugelassen zu werden, sind Zulassungsprüfungen über alle im Lehrplan vorgesehenen Pflichtgegenstände der gesamten Oberstufe erfolgreich abzulegen. Unter bestimmten Voraussetzungen, beispielsweise der Vorlage anrechenbarer Zeugnisse, kann es zu einer Einschränkung der Prüfungsgebiete kommen. Die Externistenreifeprüfung wird genauso standardisiert durchgeführt wie die sRDP. Die Hauptprüfung wird von der Externistenreifeprüfungskommission abgenommen. Um die Externistenreifeprüfung positiv zu absolvieren, muss eine schriftliche Arbeit (vorwissenschaftliche Arbeit/Diplomarbeit) verfasst werden. Zusätzlich sind schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfungen und gegebenenfalls praktische Prüfungen zu absolvieren. Ein negatives schriftliches Prüfungsergebnis kann durch das Bestehen der Kompensationsprüfung ausgebessert werden.

2.1.2 Beobachtungs-/Erhebungs-/Darstellungseinheiten

Die Erhebungseinheiten sind alle maturaführenden Schulen in Österreich. Bei der Erhebung zur Berufsreifeprüfung zählen zusätzlich alle österreichischen Erwachsenenbildungseinrichtungen hinzu, da dort ein Teil der Berufsreifeprüfungen abgenommen wird.

2.1.2.1 Standardisierte Reife- und Diplomprüfung

Beobachtungs- und Darstellungseinheiten sind Schüler:innen in den Abschlussklassen und deren Ergebnisse auf alle Prüfungsteile (inkl. VWA/DA).

Es werden die Daten von allen Schüler:innen in der jeweiligen Abschlussklasse erhoben. Hinzu kommen die Daten von Schüler:innen, die aus einer vorangegangenen Abschlussklasse stammen und zum aktuellen Prüfungstermin noch fehlende Prüfungen abgelegt haben. Gab es an der Schule keine Antritte zur sRDP zum aktuellen Termin, so ist eine Leermeldung zu übermitteln.

Neben den Stammdaten wird gemeldet, welche Schüler:innen zur sRDP antrittsberechtigt sind und welche nicht und mit welcher Gesamtbeurteilung sie bei diesem Antrittstermin bewertet wurden. Zusätzlich werden die Ergebnisse von allen Prüfungen (egal ob schriftlich/mündlich, standardisiert/nicht standardisiert, VWA/DA) erhoben.

Die meisten Schulen melden die Ergebnisse über das Schulverwaltungsprogramm Sokrates BUND. Dadurch ist eine Meldung auf Schüler:innenebene möglich. Das ermöglicht es, Schüler:innen über mehrere Antrittstermine hinweg zu verfolgen. Schulen, die nicht über dieses Programm verfügen, tragen die Ergebnisse in ein Excelformular ein und übermitteln dieses per Mail an Statistik Austria. Die Angaben darin sind weniger detailliert und nur auf Schulebene verfügbar. Schulebene bedeutet, dass die Summe der Antritte pro Schule eingetragen wird (z. B: Es sind drei weibliche Personen zur schriftlichen Prüfung

in Deutsch angetreten und haben ein „Gut“ bekommen). Eine Nachverfolgung der Schüler:innen über mehrere Antrittstermine hinweg ist nicht möglich.

2.1.2.2 Berufsreifeprüfung

Die Erhebungseinheit stellen hier alle maturaführenden Schulen und Erwachsenenbildungseinrichtungen in Österreich dar, da in diesen Berufsreifeprüfungen abgenommen werden können. Davon erhalten nur jene Bildungseinrichtungen, die Berufsreifeprüfungsbögen beim BMBWF bestellt haben, das Erhebungsformular von Statistik Austria. Es wird davon ausgegangen, dass nur an diesen Bildungseinrichtungen Berufsreifeprüfungen zum jeweiligen Termin stattgefunden haben können. Gab es an diesen Bildungseinrichtungen keine Antritte zur BRP zum aktuellen Termin, ist eine Leermeldung zu übermitteln.

Das Erhebungsformular ist ein Excel-Dokument, das den Bildungseinrichtungen per Mail übermittelt wird. Erhoben werden die Ergebnisse auf Schulebene. Eingetragen wird die Anzahl der Antritte zur Berufsreifeprüfung und die Ergebnisse von allen vier Gegenständen, in denen angetreten werden muss. Zusätzlich wird an Schulen die Anzahl der abgeschlossenen Berufsreifeprüfungen erfragt. Diese Anzahl ist nur von Schulen anzugeben, da üblicherweise nur sie die Zeugnisse ausstellen und daher die Anzahl der Abschlüsse kennen.

Die Ergebnisse im Fach Mathematik werden grundsätzlich vom BMBWF erhoben und Statistik Austria zur Verfügung gestellt. Bildungseinrichtungen, die diese Ergebnisse nicht oder nicht rechtzeitig an das BMBWF übermitteln, erhalten von Statistik Austria ein Erhebungsformular für die Ergebnisse im Fach Mathematik.

2.1.2.3 Externistenreifeprüfung

Auch bei der Externistenreifeprüfung stellen alle maturaführenden Schulen in Österreich die Erhebungseinheit dar. An einem kleinen Teil dieser Schulen wird für den jeweiligen Maturatermin eine Externistenreifeprüfungskommission eingerichtet. Nur an diesen Schulen kann eine Externistenreifeprüfung abgelegt werden. Da es derzeit keine vollständige und aktuelle Liste aller Schulen gibt, die eine Externistenreifeprüfungskommisson haben, ist es notwendig, die Erhebungsformulare an alle rund 700 maturaführenden Schulen zu verschicken. Gab es an diesen Schulen keine Antritte zur Externistenreifeprüfung zum aktuellen Termin, so ist eine Leermeldung zu übermitteln.

Das Erhebungsformular ist ein Excel-Dokument, das den Schulen per Mail übermittelt wird. Erhoben werden die Ergebnisse auf Schulebene. Eingetragen wird die Anzahl der Antritte zur Externistenreifeprüfung, die Ergebnisse der schriftlichen standardisierten Prüfungen und der VWA/DA sowie die Gesamtbeurteilung der Kandidat:innen.

2.1.3 Datenquellen, Abdeckung

Die Basis stellt die vom BMBWF geführte Liste aller maturaführenden Schulen und Erwachsenenbildungseinrichtungen in Österreich dar. Zusätzlich erhält Statistik Austria vom BMBWF die Kontaktdaten dieser Bildungseinrichtungen sowie eine Liste all jener Bildungseinrichtungen, die Prüfungsbögen für die

Berufsreifeprüfung zum jeweiligen Termin bestellt haben. Das Projekt zur Schulstatistik von Statistik Austria erhebt unter anderem die Anzahl der Schüler:innen in den Abschlussklassen. Diese Ergebnisse werden für die Datenerhebung zur sRDP verwendet, um abschätzen zu können, wie viele Schüler:innen pro Schule gemeldet werden sollten.

2.1.4 Meldeeinheit/Respondent:innen

Die Bildungseinrichtungen stellen die Meldeeinheit dar. Meist wird die Datenmeldung von Schuladministrator:innen durchgeführt.

2.1.5 Erhebungsform

Die drei beschriebenen Erhebungen sind Vollerhebungen.

2.1.6 Charakteristika der Stichprobe

Es gibt keine Stichprobe, da es sich um eine Vollerhebung handelt.

2.1.7 Erhebungstechnik/Datenübermittlung

2.1.7.1 Standardisierte Reife- und Diplomprüfung

Der überwiegende Teil der Schulen meldet die Daten über das Schulverwaltungsprogramm Sokrates BUND. Dafür trägt die Schule die Ergebnisse ins Schulverwaltungsprogramm ein und klickt auf „senden“. Nun passieren zwei Schritte gleichzeitig:

1) Die Daten werden an das von Statistik Austria eingerichtete und betreute Webservice geschickt. Die Daten werden auf Fehler geprüft. Die Schule erhält unmittelbar im Schulverwaltungsprogramm eine Rückmeldung hinsichtlich der Fehlerfreiheit der Daten oder eine Auflistung der Fehler. Die Schule kann eventuelle Fehler korrigieren und die Daten erneut senden.

2) Die Daten kommen direkt bei Statistik Austria an.

Bei Statistik Austria werden die Daten in eine eigens dafür eingerichtete Applikation eingelesen. In der Applikation werden die Daten sowie die Fehlermeldungen vom Webservice angezeigt, weitere Fehlerprüfungen durchgeführt und eventuelle Änderungen an den Daten vorgenommen.

Zum Haupttermin 2024 verfügten 15 Schulen nicht über dieses Schulverwaltungsprogramm. Diese Schulen tragen die Ergebnisse in ein Excelformular ein und übermitteln dieses per Mail an Statistik Austria.

2.1.7.2 Berufsreifeprüfung

Die Ergebnisse werden mithilfe eines Excel-Formulars erhoben, das den Bildungseinrichtungen per Mail übermittelt wird.

2.1.7.3 Externistenreifeprüfung

Statistik Austria kontaktiert die Schulen per E-Mail um nachzufragen, ob derzeit eine Externistenreifeprüfungskommission an der Schule eingerichtet ist. Sofern das der Fall ist und es Antritte zur Externistenreifeprüfung gab, ist das beigefügte Erhebungsformular auszufüllen und zurücksenden.

2.1.8 Erhebungsbogen (inkl. Erläuterungen)

2.1.8.1 Standardisierte Reife- und Diplomprüfung

Formular für Schulen, die die Daten nicht über das Schulverwaltungsprogramm Sokrates BUND übermitteln können.

Haupttermin AHS

Erhebung der Ergebnisse der stand. Reifeprüfung des Haupttermins Erhebungsformular für Schulen ohne Möglichkeit zum sRDP-Datenexport aus SOKRATES Bund									
Schulkennzahl:			<= Bitte tragen Sie hier Ihre Schulkennzahl ein						
Gymnasium									
Gesamtbeurteilungen		Geschlecht	Anzahl der KandidatInnen			davon Anzahl der KandidatInnen nach dem Gesamtkalkül			
			im Haupttermin nicht zugelassen	im Haupttermin zugelassen	im Haupttermin angetreten	mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden	mit gutem Erfolg bestanden	bestanden	nicht bestanden
Haupttermin		weiblich							
		männlich							
		zusammen	-	-	-	-	-	-	-
Vorwissenschaftliche Arbeit (VWA) und standardisierte Klausurfächer		Geschlecht	Anzahl der KandidatInnen mit der Beurteilung ..... in den einzelnen Klausurfächern (soweit sie zu diesen angetreten sind und beurteilt wurden) bzw. der VWA						
			Sehr gut	Gut	Befriedigend	Genügend	Nicht genügend	nicht beurteilt*	zusammen
VWA		weiblich							-
		männlich							-
Deutsch inkl. Volksgruppensprache	Einrechnungsnote**	weiblich							-
		männlich							-
	Note auf schriftliche Prüfung	weiblich							-
		männlich							-
	Gesamtnote***	weiblich							-
		männlich							-
Mathematik	Einrechnungsnote**	weiblich							-
		männlich							-
	Note auf schriftliche Prüfung	weiblich							-
		männlich							-
	Gesamtnote***	weiblich							-
		männlich							-
Englisch (8-jährig)	Einrechnungsnote**	weiblich							-
		männlich							-
	Note auf schriftliche Prüfung	weiblich							-
		männlich							-
	Gesamtnote***	weiblich							-
		männlich							-

Prüfungsgebiete und Schulformen an den AHS zum Haupttermin

Prüfungsgebiete
Deutsch inkl. Volksgruppensprache
Mathematik
Englisch 8-jährig
Französisch 4-jährig, Französisch 6-jährig
Spanisch 4-jährig
Italienisch 6-jährig
Latein 4-jährig, Latein 6-jährig

Schulformen
Gymnasium
Realgymnasium
Wirtschaftkundl. Gymnasium
Oberstufenrealgymnasium

Nebentermine AHS

Erhebung der Ergebnisse der stand. Reifeprüfung des Wintertermins
Erhebungsformular für Schulen ohne Möglichkeit zum sRDP-Datenexport aus SOKRATES Bund

Schulkennzahl: | <= Bitte tragen Sie hier Ihre Schulkennzahl ein!

Gymnasium

Gesamtbeurteilungen	Geschlecht	Anzahl der KandidatInnen			davon Anzahl der KandidatInnen nach dem Gesamtkalkül			
				im Wintertermin angetreten	mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden	mit gutem Erfolg bestanden	bestanden	nicht bestanden
Wintertermin	weiblich							
	männlich							
	zusammen			-	-	-	-	-

Vorwissenschaftliche Arbeit (VWA) und standardisierte Klausurfächer		Geschlecht	Anzahl der KandidatInnen mit der Beurteilung ..... in den einzelnen Klausurfächern (soweit sie zu diesen angetreten sind und beurteilt wurden) bzw. der VWA						
			Sehr gut	Gut	Befriedigend	Genügend	Nicht genügend	nicht beurteilt*	zusammen
VWA		weiblich							-
		männlich							-
Deutsch inkl. Volksgruppensprache	Einrechnungsnote**	weiblich							-
		männlich							-
	Note auf schriftliche Prüfung	weiblich							-
		männlich							-
	Gesamtnote***	weiblich							-
		männlich							-
Mathematik	Einrechnungsnote**	weiblich							-
		männlich							-
	Note auf schriftliche Prüfung	weiblich							-
		männlich							-
	Gesamtnote***	weiblich							-
		männlich							-
Englisch (8-jährig)	Einrechnungsnote**	weiblich							-
		männlich							-
	Note auf schriftliche Prüfung	weiblich							-
		männlich							-
	Gesamtnote***	weiblich							-
		männlich							-

Prüfungsgebiete und Schulformen an den AHS im Haupttermin

Prüfungsgebiete
Deutsch inkl. Volksgruppensprache
Mathematik
Englisch 8-jährig
Französisch 4-jährig, Französisch 6-jährig
Spanisch 4-jährig
Italienisch 6-jährig
Latein 4-jährig, Latein 6-jährig

Schulformen
Gymnasium
Realgymnasium
Wirtschaftkundl. Gymnasium
Oberstufenrealgymnasium

Haupttermin BHS

Erhebung der Ergebnisse der stand. Reife- und Diplomprüfung des Haupttermins
Erhebungsformular für Schulen ohne Möglichkeit zum sRDP-Datenexport aus SOKRATES Bund

Schulkennzahl: | **<= Bitte tragen Sie hier Ihre Schulkennzahl ein!**

Schulformen der HTL

Gesamtbeurteilungen	Geschlecht	Anzahl der KandidatInnen			davon Anzahl der KandidatInnen nach dem Gesamtkalkül			
		im Haupttermin nicht zugelassen	im Haupttermin zugelassen	im Haupttermin angetreten	mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden	mit gutem Erfolg bestanden	bestanden	nicht bestanden
Haupttermin	weiblich							
	männlich							
	zusammen	-	-	-	-	-	-	-

Diplomarbeit und standardisierte Klausurfächer		Geschlecht	Anzahl der KandidatInnen mit der Beurteilung ..... in den einzelnen Klausurfächern (soweit sie zu diesen angetreten sind und beurteilt wurden) bzw. der Diplomarbeit						
			Sehr gut	Gut	Befriedigend	Genügend	Nicht genügend	nicht beurteilt*	zusammen
Diplomarbeit		weiblich							-
		männlich							-
Deutsch	Einrechnungsnote**	weiblich							-
		männlich							-
	Note auf schriftliche Prüfung	weiblich							-
		männlich							-
	Gesamtnote***	weiblich							-
		männlich							-
Angewandte Mathematik	Einrechnungsnote**	weiblich							-
		männlich							-
	Note auf schriftliche Prüfung	weiblich							-
		männlich							-
	Gesamtnote***	weiblich							-
		männlich							-
Englisch	Einrechnungsnote**	weiblich							-
		männlich							-
	Note auf schriftliche Prüfung	weiblich							-
		männlich							-
	Gesamtnote***	weiblich							-
		männlich							-

Prüfungsgebiete und Schulformen an den BHS im Haupttermin

Prüfungsgebiete
Deutsch
Mathematik
Englisch
Französisch
Spanisch
Italienisch

Schulformen
HTL
HAK
HUM
BAfEP/BASOP

Nebentermine BHS

Erhebung der Ergebnisse der stand. Reife- und Diplomprüfung des Wintertermins Erhebungsformular für Schulen ohne Möglichkeit zum sRDP-Datenexport aus SOKRATES Bund									
Schulkennzahl:			<= Bitte tragen Sie hier Ihre Schulkennzahl ein!						
Schulformen der HTL									
Gesamtbeurteilungen		Geschlecht	Anzahl der KandidatInnen			davon Anzahl der KandidatInnen nach dem Gesamtkalkül			
					im Wintertermin angetreten	mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden	mit gutem Erfolg bestanden	bestanden	nicht bestanden
Wintertermin		weiblich							
		männlich							
		zusammen			-	-	-	-	-
Diplomarbeit und standardisierte Klausurfächer		Geschlecht	Anzahl der KandidatInnen mit der Beurteilung ..... in den einzelnen Klausurfächern (soweit sie zu diesen angetreten sind und beurteilt wurden) bzw. der Diplomarbeit						
			Sehr gut	Gut	Befriedigend	Genügend	Nicht genügend	nicht beurteilt*	zusammen
Diplomarbeit		weiblich							-
		männlich							-
Deutsch	Einrechnungsnote**	weiblich							-
		männlich							-
	Note auf schriftliche Prüfung	weiblich							-
		männlich							-
	Gesamtnote***	weiblich							-
		männlich							-
Angewandte Mathematik	Einrechnungsnote**	weiblich							-
		männlich							-
	Note auf schriftliche Prüfung	weiblich							-
		männlich							-
	Gesamtnote***	weiblich							-
		männlich							-
Englisch	Einrechnungsnote**	weiblich							-
		männlich							-
	Note auf schriftliche Prüfung	weiblich							-
		männlich							-
	Gesamtnote***	weiblich							-
		männlich							-

Prüfungsgebiete und Schulformen an den BHS im Haupttermin

Prüfungsgebiete
Deutsch
Mathematik
Englisch
Französisch
Spanisch
Italienisch

Schulformen
HTL
HAK
HUM
BAfEP/BASOP

2.1.8.2 Berufsreifeprüfung

Erhebungsformular für Schulen

Nur von Schulen auszufüllen!

Erhebung der Ergebnisse der teilstandardisierten Berufsreifeprüfungen im Haupttermin

Schulkennzahl:

Gesamtbeurteilungen	Geschlecht	Anzahl der KandidatInnen Angetretene in mindestens einem der folgenden Fächer: Mathematik, Deutsch, Englisch, Fachbereich	Anzahl der KandidatInnen BRP bestanden*) (positiv abgeschlossen)
Haupttermin	weiblich		
	männlich		
	zusammen	-	-

Klausurfächer		Geschlecht	Anzahl der KandidatInnen mit der Beurteilung ..... in den einzelnen Klausurfächern (soweit sie zu diesen angetreten sind und beurteilt wurden) Nicht abgeschlossen = noch keine Beurteilung des Prüfungsgebiets wegen fehlender mündlicher Prüfung							
			Sehr gut	Gut	Befriedigend	Genügend	Nicht genügend	Nicht beurteilt	Nicht abgeschlossen	zusammen
Deutsch	schriftliche Klausurarbeit	weiblich								-
		männlich								-
	mündliche Prüfung *)	weiblich								-
		männlich								-
	Beurteilung des Prüfungsgebiets Deutsch nach Klausurprüfung und mündlicher Prüfung **)	weiblich								-
		männlich								-
Englisch	schriftliche Klausurarbeit	weiblich								-
		männlich								-
	mündliche Prüfung *)	weiblich								-
		männlich								-
Fachbereich	schriftliche Klausurarbeit bzw. Projektarbeit inkl. Präsentation *)	weiblich								-
		männlich								-
	mündliche Prüfung *)	weiblich								-
		männlich								-
	Beurteilung des Fachbereichs nach Klausurprüfung bzw. Projektarbeit und mündlicher Prüfung **)	weiblich								-
		männlich								-

Erhebungsformular für Erwachsenenbildungseinrichtungen

Nur von Erwachsenenbildungsinstituten auszufüllen!!!

Erhebung der Ergebnisse der teilstandardisierten Berufsreifeprüfungen für den Prüfungszeitraum ab 01.03. bis 31.07. (Haupttermin)

Kennzahl:

Klausurfächer		Geschlecht	Anzahl der KandidatInnen mit der Beurteilung ..... in den einzelnen Klausurfächern (soweit sie zu diesen angetreten sind und beurteilt wurden) Nicht abgeschlossen = noch keine Beurteilung des Prüfungsgebiets wegen fehlender mündlicher Prüfung							
			Sehr gut	Gut	Befriedigend	Genügend	Nicht genügend	Nicht beurteilt	Nicht abgeschlossen	zusammen
Deutsch	schriftliche Klausurarbeit	weiblich								-
		männlich								-
	mündliche Prüfung *)	weiblich								-
		männlich								-
	Beurteilung des Prüfungsgebiets Deutsch nach Klausurprüfung und mündlicher Prüfung **)	weiblich								-
		männlich								-
Englisch	schriftliche Klausurarbeit	weiblich								-
		männlich								-
	mündliche Prüfung *)	weiblich								-
		männlich								-
Fachbereich	schriftliche Klausurarbeit bzw. Projektarbeit inkl. Präsentation *)	weiblich								-
		männlich								-
	mündliche Prüfung *)	weiblich								-
		männlich								-
	Beurteilung des Fachbereichs nach Klausurprüfung bzw. Projektarbeit und mündlicher Prüfung **)	weiblich								-
		männlich								-

Anzahl der Kandidat:innen		Angetretene in mindestens einem der folgenden Fächer: Mathematik, Deutsch, Englisch, Fachbereich
	weiblich	
	männlich	
	zusammen	-

Erhebungsformular für Mathematik

Datenmeldung der Berufsreifeprüfungsergebnisse im Fach Mathematik für den Haupttermin			
Schulkennzahl:			
KandidatInnen	**Geschlecht (m/w/d)**	**Note schriftliche Prüfung**	**Note nach allfälliger Kompensationsprüfung**
0 (Beispiel 1)	m	3	3
0 (Beispiel 2)	w	5	4
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			

2.1.8.3 Externistenreifeprüfung

Erhebung der Ergebnisse der Externistenreifeprüfung des Haupttermins Erhebungsformular für Schulen, an denen Prüfungskommissionen eingerichtet sind									
Schulkennzahl:									
Gesamtbeurteilungen		Geschlecht	Anzahl der KandidatInnen			davon KandidatInnen nach dem Gesamtkalkül			
					angetreten (in mind. 1 Fach)	mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden	mit gutem Erfolg bestanden	bestanden	noch nicht abgeschlossen
Haupttermin		weiblich							
		männlich							
		zusammen	-	-	-	-	-	-	-
Vorwissenschaftliche Arbeit (VWA) und standardisierte Klausurfächer		Geschlecht	Anzahl der KandidatInnen mit der Beurteilung ..... in den einzelnen Klausurfächern (soweit sie zu diesen angetreten sind und beurteilt wurden) bzw. der VWA						
			Sehr gut	Gut	Befriedigend	Genügend	Nicht genügend	nicht beurteilt*	zusammen
VWA		weiblich							-
		männlich							-
Deutsch inkl. Volksgruppensprache	Note auf schriftliche Prüfung	weiblich							-
		männlich							-
	Gesamtnote**	weiblich							-
		männlich							-
Mathematik	Note auf schriftliche Prüfung	weiblich							-
		männlich							-
	Gesamtnote**	weiblich							-
		männlich							-
Englisch	Note auf schriftliche Prüfung	weiblich							-
		männlich							-
	Gesamtnote**	weiblich							-
		männlich							-
Französisch	Note auf schriftliche Prüfung	weiblich							-
		männlich							-
	Gesamtnote**	weiblich							-
		männlich							-
Spanisch	Note auf schriftliche Prüfung	weiblich							-
		männlich							-
	Gesamtnote**	weiblich							-
		männlich							-
Italienisch	Note auf schriftliche Prüfung	weiblich							-
		männlich							-
	Gesamtnote**	weiblich							-
		männlich							-
Latein	Note auf schriftliche Prüfung	weiblich							-
		männlich							-
	Gesamtnote**	weiblich							-
		männlich							-

2.1.9 Teilnahme an der Erhebung

Die Schulleitung bzw. die Leitung der Erwachsenenbildungseinrichtung sind laut Bildungsdokumentationsgesetz 2020 verpflichtet, an den genannten Erhebungen teilzunehmen.

2.1.10 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale, Maßzahlen; inkl. Definition

Die zu erhebenden Merkmale sind grob im Bildungsdokumentationsgesetz 2020 beschrieben. Eine genauere Auflistung ist in der Bildungsdokumentationsverordnung 2021 zu finden. Das Excel-Erhebungsformular für die sRDP fragt einige der in der Verordnung beschrieben Variablen nicht ab. Daher fehlen einige Informationen von Schulen ohne Sokrates im Vergleich zu Meldungen über Sokrates BUND. Bei der Berufsreifeprüfung und der Externistenreifeprüfung werden alle Daten mithilfe des Excelformulars erhoben, da die Schulen aktuell nicht die Möglichkeit haben, die Daten, wie im BilDokG vorgesehen, automatisiert an Statistik Austria zu übermitteln. Über ein Excelformular können die Daten nicht in der vom BilDokG vorgesehenen Form erhoben werden.

2.1.10.1 Standardisierte Reife- und Diplomprüfung

Folgende Merkmale sind von Schüler:innen vorhanden, deren Daten über das Schulverwaltungsprogramm gemeldet wurden. Schulen, denen dieses Programm nicht zur Verfügung steht, melden nur einen Teil der angeführten Merkmale.

Stammdaten des:der Schüler:in (Schulkennzahl, Schulformkennzahl, Schultyp, Klasse, BilDok-Klasse, Schuljahr der Abschlussklasse, Schülerkennzahl, Schülercode, Geschlecht, Bundesland der Schule, vbPK-BF, vbPK-AS, bei fehlendem bPK: Sozialversicherungsnummer oder Ersatzkennzeichen, Staatsangehörigkeit, Erstsprache, Alltagssprache, mehrsprachiger Unterricht (wenn ja, welche Sprache?), Wohnadresse, zur sRDP antrittsberechtigt?)

Daten zur Prüfung (Termin, Prüfungsteil, Langbezeichnung, Kurzbezeichnung, Gegenstandsklassifikation Ebene 1-7, Note, Anzahl des Antritts zu dieser Prüfung, Datum, Schwellenwert (wurden bei der Prüfung ausreichend viele Punkte erreicht, sodass die Jahreszeugnisnote miteinbezogen wird?))

Sonstiges (Zeitpunkt der Datenmeldung, Absender der Daten)

2.1.10.2 Berufsreifeprüfung

Daten der Schule (Schulkennzahl, Bezeichnung der Schule oder Erwachsenenbildungseinrichtung, Anzahl der insgesamt angetretenen Personen, Anzahl der insgesamt abgeschlossenen Berufsreifeprüfungen)

Stammdaten des:der Schüler:in (Geschlecht)

Daten zur Prüfung (Termin, Prüfungsfach, mündlich/schriftlich/Gesamtnote, Note, Anzahl der angetretenen Personen)

2.1.10.3 Externistenreifeprüfung

Daten der Schule (Schulkennzahl, AHS/BHS, Anzahl der insgesamt angetretene Personen)

Stammdaten des:der Schüler:in (Geschlecht, Schuljahr der Abschlussklasse)

Daten zur Prüfung (Termin, Langbezeichnung, Kurzbezeichnung, Gegenstandsklassifikation_Ebene4, schriftlich/Gesamtnote, Note, Anzahl der angetretenen Personen, Gesamtbeurteilungen)

2.1.11 Verwendete Klassifikationen

2.1.11.1 Standardisierte Reife- und Diplomprüfung

Zuordnung der Schulformen zu Schultypengliederungen.

Unterscheidung zwischen AHS (Langform/Kurzform) und BHS (HTL/HAK/HUM/HLFS/BAfEP-BASOP) anhand der Schulformkennzahl.

2.1.11.2 Berufsreifeprüfung

Unterscheidung zwischen Schule und Erwachsenenbildungseinrichtung anhand der Schulkennzahl.

2.1.11.3 Externistenreifeprüfung

Unterscheidung zwischen AHS und BHS.

2.1.12 Regionale Gliederung

Bei allen drei Erhebungen wird das Bundesland, in dem sich die Bildungseinrichtung befindet, angegeben. Zusätzlich sind bei der sRDP der Wohnort samt Postleitzahl der Kandidat:innen vorhanden.

2.2 Erstellung der Statistik, Datenaufarbeitung, qualitätssichernde Maßnahmen

2.2.1 Datenerfassung

Die Ergebnisse der sRDP werden grundsätzlich über das Schulverwaltungsprogramm Sokrates BUND an Statistik Austria übermittelt. Schulen, bei denen das nicht möglich ist, übermitteln die Ergebnisse mithilfe eines Excelformulars. Ergebnisse der Berufsreifeprüfung mit Ausnahme von Mathematik und der Externistenreifeprüfung werden mithilfe eines Excelformulars erhoben. Die Prüfungsergebnisse der Berufsreifeprüfung im Fach Mathematik werden grundsätzlich vom BMBWF erhoben und Statistik Austria zur weiteren Verwendung zur Verfügung gestellt. Hier führt Statistik Austria die Urgenz durch, indem sie ein Excelformular an die noch säumigen Schulen per Mail übermittelt.

2.2.2 Signierung (Codierung)

Bei Statistik Austria findet keine Codierung innerhalb der angeführten Projekte statt. Es werden jedoch direkt von den Schulen einige Merkmal (Staatsangehörigkeit, Erstsprache, Alltagssprache) codiert.

2.2.3 Plausibilitätsprüfung, Prüfung der verwendeten Datenquellen

2.2.3.1 Standardisierte Reife- und Diplomprüfung

Die Plausibilitätsprüfung erfolgt bei der sRDP in mehreren Schritten. Nachdem die Schulen die Daten ins Schulverwaltungsprogramm eingegeben haben, wird die Datenmeldung übermittelt. Nun prüft das von Statistik Austria eingerichtete Webservice die Daten auf grobe Fehler. Die Schule bekommt direkt eine Rückmeldung. Gefundene Fehler werden aufgelistet und die Schule gebeten, diese zu korrigieren sowie die Daten erneut zu übermitteln. Das Webservice prüft beispielsweise, ob Noten fehlen, einen ungültigen Wert haben oder ob die Anzahl der Schüler:innen in den Abschlussklassen in etwa mit der Anzahl an gemeldeten Schüler:innen übereinstimmt. Abweichungen in der Schüler:innenanzahl können beispielsweise entstehen indem Schüler:innen kurz vor der sRDP die Schule wechseln. Auch wenn laut Webservice inhaltliche Fehler in der Datenmeldung sind, wird diese an Statistik Austria übermittelt, wenn das Dokument im korrekten Datenformat gesendet wurde.

Bei Statistik Austria werden die Daten automatisiert in eine eigens dafür eingerichtete Applikation eingelesen. Hier werden auch die Fehlermeldungen vom Webservice angezeigt. In der Applikation können Änderungen an den Daten vorgenommen und bei Vorliegen mehrerer Datenmeldung einer Schule eine ausgewählt werden. Nur diese Datenmeldung wird weiterverwendet. Die Applikation verfügt über weitere Fehlerprüfungen, die nach Bedarf angepasst/erweitert werden können. Bei diesen Prüfungen werden beispielsweise folgende Fehler entdeckt: Schulen, die eine Vorjahresdatenmeldung geschickt haben, anstatt einer aktuellen oder auch Schulen, die eine Leermeldung trotz Schüler:innen in den Abschlussklassen abgeschickt haben. Bei nicht durch Statistik Austria korrigierbaren Fehlern werden die Schulen per Mail oder telefonisch kontaktiert und um Korrektur und erneute Übermittlung gebeten.

Wenn alle Schulen, von denen eine Datenmeldung erwartet wurde, gemeldet haben, wird der Gesamtdatensatz aus der Applikation heruntergeladen. Dieser beinhaltet eine ausgewählte Datenmeldung pro Schule, selbst wenn diese mehrere übermittelt hat.

Nun erfolgten weitere ausführliche Prüfungen der Daten. Fehler können häufig direkt von Statistik Austria korrigiert werden. Bei Unklarheiten werden die Schulen kontaktiert. Beispielsweise werden in diesem Schritt die Gesamtbeurteilungen (z.B. Ausgezeichneter Erfolg, Guter Erfolg, Reifeprüfung ist unvollständig) überprüft und korrigiert. Gesamtbeurteilungen werden nicht von der Schule eingetragen, sondern vom Schulverwaltungsprogramm berechnet. Das Ergebnis dieser Berechnung ist nicht immer korrekt. Wurden noch nicht alle Prüfungsteile abgelegt und die abgelegten Prüfungsteile sind positiv beurteilt, so wird die Gesamtbeurteilung von "Nicht bestanden" auf "Unvollständig" geändert. Zusätzlich werden neue Variablen hinzugefügt, wie beispielsweise das Bundesland, in dem sich die Schule befindet und die Variablen zur Schultypengliederung.

Im nächsten Schritt wird überprüft, ob die Noten, die in den unterschiedlichen Prüfungsteilen vergeben wurden, logisch zusammenpassen. Notwendige Korrekturen werden vorgenommen.

Datenmeldungen, die Statistik Austria per Mail erhält, werden direkt beim Maileingang überprüft, um die Schulen bei Fehlern zeitnah kontaktieren zu können. Sobald alle Datenmeldungen angekommen sind, werden die Daten aus den Excel-Formularen ausgelesen und zu einem Datensatz zusammengestellt. Dieser wird zu den anderen Daten aus der Übermittlung per Schulverwaltungsprogramm hinzugefügt.

2.2.3.2 Berufsreifeprüfung

Die ausgefüllten Erhebungsformulare werden direkt nach deren Erhalt überprüft. Dabei wird festgestellt, ob sie vollständig ausgefüllt wurden und die Angaben konsistent sind. Bei Fehlern bzw. Unklarheiten werden die Schulen direkt per Mail kontaktiert.

Haben alle Bildungseinrichtungen die Daten erfolgreich übermittelt, werden die Daten aus den Formularen ausgelesen und zu einem Datensatz zusammengefügt. Dieser wird zusätzlich automatisiert auf Fehler überprüft. Geprüft wird beispielsweise die Schulkennzahl und ob die Angaben innerhalb eines Prüfungsgebiets zusammenpassen. Fehler können häufig direkt von Statistik Austria ausgebessert werden. Bei Unklarheiten wird die betroffene Bildungseinrichtung kontaktiert.

2.2.3.3 Externistenreifeprüfung

Auch die Formulare zur Externistenreifeprüfung werden direkt nach dem Erhalt überprüft und die Schulen gegebenenfalls kontaktiert. Geprüft wird beispielsweise die Schulkennzahl, die Konsistenz innerhalb eines Prüfungsgebiets und ob für alle angetreten Personen eine Gesamtbeurteilung eingetragen wurde.

Sind alle Datenmeldungen angekommen, so werden die Formulare ausgelesen und die Daten zu einem Datensatz zusammengefügt.

2.2.4 Imputation (bei Antwortausfällen bzw. unvollständigen Datenbeständen)

Bei vereinzelten fehlenden Daten kann meist anhand der verfügbaren Daten der fehlende Wert bestimmt und ergänzt werden. Bei Unklarheiten wird der Kontakt zu den Schulen aufgenommen. Seit Einführung des Webservices hat sich die Anzahl der fehlerhaften bzw. fehlenden Werte bei der sRDP deutlich verringert, da die Schulen direkt auf Fehler aufmerksam gemacht werden und Korrekturen meist unmittelbar danach vornehmen.

Eine Richtlinie von Statistik Austria gibt vor, dass Tabellen und Berichte nur die Ausprägungen „männlich“ und „weiblich“ enthalten dürfen. Bei anderen Geschlechtsausprägungen muss imputiert werden. Daher wird bei der sRDP bei Personen mit der Ausprägung "unbekannt" oder "divers" mit geradem Geburtsdatum das Geschlecht „männlich“ und bei Personen mit ungeradem Geburtsdatum das Geschlecht „weiblich“ imputiert. Das betrifft üblicherweise nur sehr wenige Fälle.

Die BRP-Ergebnisse im Prüfungsgebiet Mathematik werden grundsätzlich vom BMBWF erhoben und an Statistik Austria übermittelt. Diese Datenmeldung beinhaltet meist einige wenige Kandidat:innen, deren Geschlecht unbekannt oder divers ist. In diesen Fällen wird das Geschlecht abwechselnd durch „m“ (männlich) und „w“ (weiblich) ersetzt.

2.2.5 Hochrechnung (Gewichtung)

Bei allen drei Erhebungen handelt es sich um eine Vollerhebung. Eine Hochrechnung bzw. Gewichtung ist daher nicht notwendig.

2.2.6 Erstellung des Datenkörpers, (weitere) verwendete Rechenmodelle, statistische Schätzmethoden

Es sind keine Schätzmethoden notwendig und es werden keine Rechenmodelle angewendet.

2.2.7 Sonstige qualitätssichernde Maßnahmen

Nach Fertigstellung des Datenbestands aus der Schulstatistik erfolgt ein grober Abgleich mit den Ergebnissen aus der sRDP-Erhebung. Dabei wird vor allem die Anzahl der gemeldeten Personen pro Schule und deren Gesamtbeurteilung verglichen. So konnten bereits systematische Fehler gefunden werden, auf die bei zukünftigen Erhebungen verstärkt geachtet wird.

2.3 Publikation (Zugänglichkeit)

2.3.1 Vorläufige Ergebnisse

Es werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Veröffentlichte Ergebnisse sind als endgültig anzusehen.

2.3.2 Endgültige Ergebnisse

Die endgültigen Ergebnisse von allen Prüfungen, die im Haupttermin in Form der sRDP, BRP und Externistenreifeprüfung abgelegt wurden, werden, zusammen mit der Pressemitteilung, zu Jahresbeginn veröffentlicht. Die Pressemitteilung handelt nur von den Ergebnissen der sRDP. Ergebnisse der BRP und Externistenreifeprüfung sind darin nicht enthalten. Die endgültigen Ergebnisse zum letzten Schuljahr sind üblicherweise ab Herbst auf der Webseite von Statistik Austria zu finden. Die Ergebnisse werden in Form eines Berichts und zusätzlich als Tabelle veröffentlicht.

2.3.3 Revisionen

Eine Revision ist nicht vorgesehen.

2.3.4 Publikationsmedien

Die Ergebnisse sind auf der Webseite von Statistik Austria zu finden:

Webseite von Statistik Austria - Reife- und Diplomprüfungen

2.3.5 Behandlung vertraulicher Daten

Bei Weitergabe der sRDP-Daten an das BMBWF wird gemäß § 6 Abs. 3 BilDokG hinsichtlich des Geburtsdatums nur der Monat und das Jahr übermittelt. Die Sozialversicherungsnummer sowie die Adressen der Schüler:innen werden nicht weitergegeben. Das bPK-BF und bPK-AS werden in verschlüsselter Form an das BMBWF übermittelt. Da bei der BRP und der Externistenreifeprüfung aktuell keine Daten an Statistik Austria übermittelt werden, die einen Rückschluss auf die Person zulassen, ist hier keine Löschung des Personenbezugs notwendig.

3 Qualität

3.1 Relevanz

Das Projekt zur sRDP/BRP und Exteristenreifeprüfung gibt einen guten Überblick über die beliebtesten Wege zur Matura. Es zeigt auf, wie häufig diese Wege gewählt werden und macht den Einfluss von Veränderungen an der Matura auf deren Ergebnisse sichtbar. Ein Vergleich zwischen den Ergebnissen der einzelnen Prüfungsfächer zeigt in welchen Unterrichtsfächern eine größere Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung notwendig wäre, damit bessere Prüfungsergebnisse erzielt werden können bzw. in welchen Unterrichtsfächern diese Prüfungsvorbereitung bereits sehr gut gelingt. Zusätzlich macht es einen Vergleich zwischen den Bundesländern, den Schulformen, Geschlechtern usw. möglich. Somit kann es der Bildungspolitik dabei helfen, zukünftige Entscheidungen wie beispielsweise zur Veränderung der Reife- und Diplomprüfungen zu treffen oder zu erkennen, welche Schüler:innengruppen bei ihrer Schulbildung besondere Unterstützung benötigen.

3.2 Genauigkeit

3.2.1 Stichprobenbedingte Effekte, Repräsentativität

Da es sich um eine Vollerhebung handelt, gibt es keine stichprobenbedingten Effekte.

3.2.2 Nicht-stichprobenbedingte Effekte

3.2.2.1 Qualität der verwendeten Datenquellen

Grundsätzlich kann es immer zu Erfassungsfehlern an den Schulen kommen, bei denen die Daten plausibel erscheinen und Datenfehler daher von den Plausibilitätsprüfungen nicht erkannt werden können. Aufgrund der umfangreichen Plausibilitätsprüfungen kann jedoch bei fast allen Merkmalen von einer hohen Qualität ausgegangen werden.

Standardisierte Reife- und Diplomprüfung

Merkmale mit geringer Qualität

Antritt: Das Merkmal „Antritt“ gibt an, ob eine Person berechtigt ist, zur sRDP anzutreten. Diese Angabe ist in den allermeisten Fällen zuverlässig. Zusätzlich gibt das Merkmal „Antritt“ an, wie häufig jemand in einem bestimmten Prüfungsgebiet antritt. Diese Angabe ist in einigen Fällen nicht zuverlässig. Die Zuverlässigkeit kann derzeit von Statistik Austria nicht genauer geprüft werden. Eine eventuell notwendige Fehlerbehebung ist derzeit nicht möglich.

Datum: Dieses Merkmal gibt das Datum der Prüfung an. Diese Angabe ist häufig nicht zuverlässig und kann von Statistik Austria nur zum Teil bereinigt werden.

Gegenstandsklassifikation_Ebene 1-7: Gegenstandsklassifikation_Ebene 4 wird von Statistik Austria bereinigt und für Auswertungen verwendet. Dieses Merkmal gilt als zuverlässig. Alle anderen Gegenstandsklassifikation haben eine zweifelhafte Zuverlässigkeit und können von Statistik Austria derzeit nicht bereinigt werden.

Berufsreifeprüfung

In einzelnen Fällen kommt es vor, dass die Angaben der Bildungseinrichtungen nicht plausibel erscheinen, auf Nachfragen die Bildungseinrichtung jedoch bestätigt, dass die Angaben korrekt sind. In diesen Fällen muss sich Statistik Austria auf die Angaben der Bildungseinrichtungen verlassen.

3.2.2.2 Abdeckung (Fehlklassifikationen, Unter-/Übererfassung)

Berufsreifeprüfung

Einige Bildungseinrichtungen können in den Gegenständen Deutsch und im Fachbereich nur Angaben zur Gesamtnote machen. Die Anzahl an schriftlichen und mündlichen Prüfungsnoten ist daher tatsächlich etwas höher, als in den Berichten angegeben ist.

Von Statistik Austria werden nur Bildungseinrichtungen kontaktiert und um die Datenübermittlung gebeten, die zuvor BRP-Prüfungsbögen für den entsprechenden Termin bestellt haben. Theoretisch kann es vorkommen, dass eine Schule nicht selbst Prüfungsbögen bestellt, weil sie diese von einer anderen Bildungseinrichtung übermittelt bekommt. In einem solchen Fall wird die Bildungseinrichtung nicht von uns kontaktiert und könnte so der BRP-Datenerhebung entgehen. Manche dieser Bildungseinrichtungen melden sich selbst bei uns und werden in die Erhebung aufgenommen.

Externistenreifeprüfung

Vor dem Haupttermin 2023 wurde Statistik Austria vom BMBWF eine Liste zur Verfügung gestellt, die alle Schulen mit Externistenreifeprüfungskommission beinhaltet. Schulen entscheiden teilweise von Termin zu Termin neu, ob sie eine Externistenreifeprüfungskommission einberufen. Da diese Liste mit dem Haupttermin 2022 bereits veraltet war, erschien zu diesem Zeitpunkt die Aktualität zweifelhaft. Daher ist anzunehmen, dass zum Haupttermin 2021 sowie zum Haupttermin 2022 und den darauffolgenden Nebenterminen nicht alle Schulen mit Externistenreifeprüfungskommission auf dieser Liste verzeichnet waren und daher deren Ergebnisse nicht erhoben wurden. Statistik Austria verfügt selbst über keine aktuelle Liste. Daher werden seit dem Haupttermin 2023 alle maturaführenden österreichischen Schulen zu jedem Haupttermin kontaktiert, um zu klären, ob zum gegenwärtigen Zeitpunkt eine Externistenreifeprüfungskommission eingesetzt ist. So entsteht eine deutlich aktuellere Liste.

3.2.2.3 Antwortausfall (Unit-Non Response, Item-Non Response)

Unit-Non Response

Grundsätzlich sind seit dem Haupttermin 2022 alle maturaführenden österreichischen Bildungseinrichtungen laut BilDokG 2020 dazu verpflichtet, an den drei beschriebenen Erhebungen teilzunehmen. Unit-Non Responses kommen daher sehr selten vor.

Item-Non Response

Es können in vielen Fällen fehlende Werte mithilfe der vorhandenen Informationen ergänzt werden. Bei Unklarheiten werden die Bildungseinrichtungen kontaktiert.

Standardisierte Reife- und Diplomprüfung:

Bei Schulen, denen das Schulverwaltungsprogramm nicht zur Verfügung steht, werden die Ergebnisse mittels Excelformular erhoben. Die so ermittelten Daten sind weniger detailliert, da nur die zentralsten Ergebnisse ins Formular einzutragen sind.

Folgende Merkmale sind von Schüler:innen aus Nicht-Sokates-Schulen somit nicht bekannt:

Klasse, Bildok_Klasse, Schülerkennzahl, Schülercode, Gegenstandsklassifikation_Ebene 1-3 und 5-7, Antritt (das wievielte Mal die Person zur Prüfung antritt), Datum der Prüfung, Schwellenwert (erreicht ja/nein), Meldedatum, bPK_AS, bPK_BF, SVNR, Ersatzkennzeichen, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, Erstsprache1-3, Alltagssprache 1-3, Bilingual, Bilingualsprache

Berufsreifeprüfung:

Einige Bildungseinrichtungen können in den Gegenständen Deutsch und im Fachbereich nur Angaben zur Gesamtnote machen. Die tatsächliche Anzahl an schriftlichen und mündlichen Prüfungsnoten ist daher etwas höher, als in den Berichten angegeben ist.

3.2.2.4 Messfehler (Erfassungsfehler)

Wie vorhin beschrieben, kann es bei der Berufsreifeprüfung vorkommen, dass Bildungseinrichtungen eine Berufsreifeprüfung abhalten, obwohl sie keine BRP-Prüfungsbögen bestellt haben. In diesem Fall wird die Bildungseinrichtung nicht von uns kontaktiert und könnte so der BRP-Datenerhebung entgehen.

Da nicht alle Schulen mit einer Externistenreifeprüfungskommission bekannt waren, wurden bei der Externistenreifeprüfung vor dem Haupttermin 2023 vermutlich nicht alle Schulen mit einer entsprechenden Kommission befragt.

3.2.2.5 Aufarbeitungsfehler

Es sind keine Aufarbeitungsfehler bekannt.

3.2.2.6 Modellbedingte Effekte

Es sind keine modelbedingten Effekte bekannt.

3.3 Aktualität und Rechtzeitigkeit

Die Datensätze zum Haupttermin sind im November desselben Jahres an das BMBWF zu liefern, die dazugehörigen Berichte im Dezember. Die Datensätze zum gesamten letzten Schuljahr sind im Juni des darauffolgenden Jahres an das BMBWF zu übermitteln, die dazugehörigen Berichte im Juli. Die Ergebnisse zum Haupttermin werden zusammen mit einer Pressemitteilung zu Jahresbeginn veröffentlicht. Die Ergebnisse zum letzten Schuljahr sind üblicherweise ab Herbst auf der Webseite von Statistik Austria zu finden. Sie werden in Form eines Berichts und zusätzlich als Tabelle publiziert. Es gibt keinen gesetzlich vorgegebenen Termin für die Veröffentlichung der Ergebnisse.

3.4 Vergleichbarkeit

3.4.1 Zeitliche Vergleichbarkeit

Eine zeitliche Vergleichbarkeit ist bei den drei Erhebungen nur eingeschränkt möglich.

3.4.1.1 Standardisierte Reife- und Diplomprüfung

Ein zeitlicher Vergleich ist grundsätzliche bei den zentralen Merkmalen möglich. In den Pressemitteilungen werden üblicherweise die Gesamtbeurteilungen und Gesamtnoten der schriftlichen Prüfungsgebiete seit Einführung der sRDP dargestellt und die aktuellen Ergebnisse mit jenen der Vorjahre verglichen.

Einige Merkmale erhält Statistik Austria erst seit dem Haupttermin 2022. Hier ist ein Vergleich mit früheren Jahren nicht möglich.

Bei der Erhebung zum Schuljahr 2019/20 kam es zu einem Datenübermittlungsproblem bei den schriftlichen Prüfungsergebnissen. Die übermittelten Ergebnisse gelten als nicht zuverlässig. Ein zeitlicher Vergleich mit den schriftlichen Prüfungsergebnissen des Schuljahres 2019/20 ist daher nicht möglich.

Aufgrund der Corona-Pandemie gab es seit dem Haupttermin 2020 jährlich Änderungen am Ablauf der sRDP. Ein Einfluss auf die sRDP-Ergebnisse ist naheliegend und bei der Interpretation des zeitlichen Vergleichs zu berücksichtigen.

3.4.1.2 Berufsreifeprüfung

Bei den Ergebnissen der Berufsreifeprüfung ist ein zeitlicher Vergleich bei den meisten Merkmalen möglich. Lediglich im Prüfungsgebiet Mathematik gibt es Einschränkungen. Für das Schuljahr 2017/18 erhob Statistik Austria selbst die Ergebnisse des Fachs Mathematik. Seit dem Haupttermin 2019 werden diese grundsätzlich vom BMBWF erhoben. Bei Schulen, die die Ergebnisse für den Haupttermin 2019 und 2020

und den darauffolgenden Nebenterminen nicht (rechtzeitig) an das BMBWF übermittelt haben, wurde nicht urgiert. Somit ist anzunehmen, dass ein Teil der Prüfungsergebnisse nicht erfasst wurde. Seit dem Haupttermin 2021 urgiert Statistik Austria bei jenen Schulen, die die Mathematik-Ergebnisse nicht (rechtzeitig) an das BMBWF übermittelt haben. Demgemäß kann unterdessen von einer vollständigen Datenerfassung ausgegangen werden. Eine zeitliche Vergleichbarkeit der Mathematik-Ergebnisse ist nur bedingt möglich, da nicht in jedem Schuljahr vollständige Daten erfasst wurden.

3.4.1.3 Externistenreifeprüfung

Vor dem Haupttermin 2023 wurden nicht alle Schulen mit einer Externistenreifeprüfungskommission befragt (siehe Kap. 3.2.2.2). Ein zeitlicher Vergleich ist damit nur bei jenen Daten sinnvoll, die seit dem Haupttermin 2023 erhoben wurden.

3.4.2 Internationale und regionale Vergleichbarkeit

Die drei Reifeprüfungsformen sind international nicht vergleichbar, da in anderen Ländern keine Reifeprüfungen in dieser Form abgehalten werden.

Miterhoben wird die Schulkennzahl. Anhand dieser kann bei der Datensatzerstellung das Bundesland, in dem sich die Bildungseinrichtung befindet, abgelesen werden. Somit ist sowohl eine Auswertung als auch ein Vergleich nach Bundesland möglich. Zusätzlich wird bei der sRDP-Erhebung die Wohnadresse der Schüler:innen erfasst. Das ermöglicht theoretisch eine Gliederung nach Wohnort der Schüler:innen bzw. eine Zusammenfassung der Wohnorte. Ein solcher Vergleich ist aktuell jedoch nicht vorgesehen.

3.4.3 Vergleichbarkeit nach anderen Kriterien

Alle drei Erhebungen ermöglichen einen Vergleich zwischen den Geschlechtern. Bei der sRDP werden im Bericht zusätzlich die Schultypen miteinander verglichen, bei der BRP werden Schulen mit Erwachsenenbildungseinrichtungen und bei der Externistenreifeprüfung AHS mit BHS verglichen.

3.5 Kohärenz

Daten zur sRDP werden ab dem Schuljahr 2021/22 in die Bildungsverlaufsstatistik (BVS) eingelagert. Das soll zukünftig einen Vergleich mit anderen Ergebnissen aus dem Bildungsbereich ermöglichen.

Ein Vergleich zwischen den Ergebnissen der sRDP-Erhebung mit jenen aus der Schulstatistik, hat eine hohe Übereinstimmung gezeigt. Unterschiede wurden kritisch hinterfragt und Plausibilitätsprüfungen gegebenenfalls angepasst.

4 Ausblick

Bei der BRP und der Externistenreifeprüfung wird angestrebt, dass die Bildungseinrichtungen zukünftig ihre Daten in ein dafür eingerichtetes Programm eintragen und automatisiert an Statistik Austria übermitteln können. Dadurch soll die Übermittlung der Daten einerseits auf Personenebene und andererseits mit deutlich mehr Merkmalen ermöglicht werden. Die Umsetzung ist von der technischen Ausstattung der Bildungseinrichtungen abhängig und ist für die kommenden drei Jahre vorgesehen.

5 Abkürzungsverzeichnis

STAT	Statistik Austria
sRDP	standardisierte Reife- und Diplomprüfung
BRP	Berufsreifeprüfung
BMBWF	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
BMS	Berufsbildende mittlere Schule
VWA	Vorwissenschaftliche Arbeit
DA	Diplomarbeit